

Selbsthilfe und Interessenkonflikt

2. Nationaler Präventionskongress
6. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung
Workshop Patientenorientierung und Laiensystem in der
Gesundheitssicherung, DGSMP
Dresden 26.10.2007
David Klemperer
University of Applied Sciences Regensburg

- Begriffsklärung Interessenkonflikt
 - Datenlage Interessenkonflikte
 - Methoden der Beeinflussung
 - Beeinflussung vermeiden
 - Ausblick
- Klemperer

Interessenkonflikt bezeichnet eine Reihe von **Situationen**, in denen professionelles **Urteilsvermögen**, dass sich auf ein **primäres Interesse** bezieht (z.B. Wohl des Patienten, Validität von Forschung) **dazu tendiert, durch ein sekundäres Interesse unangemessen beeinflusst zu werden** (z.B. finanzieller Vorteil)

Thompson, D. F. (1993). Understanding Financial Conflicts of Interest.

- Es handelt sich um einen **Zustand**, **nicht** um ein **Verhalten**.
- **Ein Interessenkonflikt kann auch dann bestehen, wenn der Betroffene meint, dass kein Interessenkonflikt besteht.**

International Committee of Medical Journal Editors (2004). Uniform requirements for manuscripts submitted to biomedical journals: writing and editing for biomedical publication. <http://www.icmje.org>

Interessenkonflikt
≠
Makel / Charakterschwäche

Klemperer

Suche in Pubmed

conflict of interest

- Key Words (MedSH) 5411 Treffer
- Med SH Major Topic 2733 Treffer
- Title 561 Treffer

self-help groups

- Med SH Major Topic 3759 Treffer

self-help groups *und* conflict of interest in title
Med SH Major Topic 1 Treffer

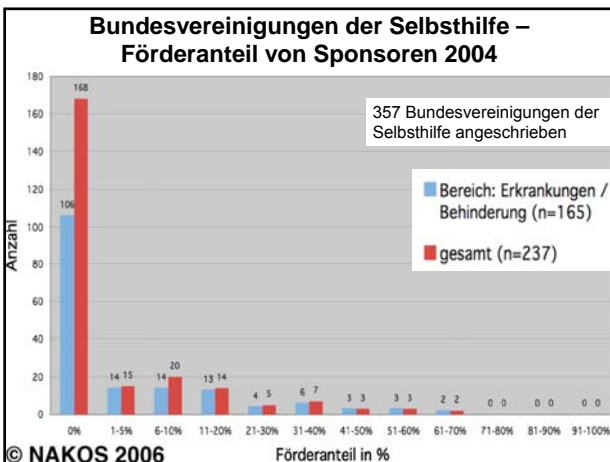
➔ wenig empirische Forschung zu Interessenkonflikten und Selbsthilfe

Klemperer



Ein Werkstattbericht zur
Entwicklung und Förderung des internen Diskurses zwischen Krankenkassen und Selbsthilfegruppen
 „Einfluss des pharmazeutisch-industriellen Komplexes auf die Selbsthilfe“
 vorgelegt von
Dr. med. Kirsten Schubert
Prof. Dr. rer. nat. Gerd Glaeske
Universität Bremen - Zentrum für Sozialpolitik
 November 2006
Klemperer

Transparenzmängel, Korruption und Betrug im deutschen Gesundheitswesen
Kontrolle und Prävention als gesellschaftliche Aufgabe
 Grundsatzpapier von Transparency Deutschland
 Stand: August 2005
Global Corruption Report 2006
Transparency International
"In den vergangenen Monaten wurde in den Medien immer wieder der Verdacht geäußert, dass Selbsthilfegruppen und -organisationen durch Annahme und Verwendung von Sponsorengeldern dem Einfluss der Pharmaindustrie unterliegen würden. (...)
Wir hoffen aber auch auf eine differenzierte Betrachtung, die die Selbsthilfe, als "kleinstes Rad am Wagen" nicht als Ganzes diskreditiert und die wertvolle Arbeit vieler ehrenamtlich Engagierter ungerechtfertigt in Mißgunst zieht."
<http://www.nakos.de/site/foerderung/sponsoring/>
Klemperer



Beeinflussung
 ≠
Korruption / Bestechung
Klemperer

Wurzeln der Selbsthilfe –

- Streben nach Autonomie
- eigene Rechte und Interessen durchsetzen
- Kritik am medizinisch-industriellen Komplex

➔ **Beeinflussung und Abhängigkeiten sind der Selbsthilfe eigentlich wesensfremd**
Klemperer

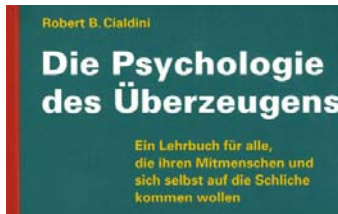
Warum die Industrie die für ihre Produkte interessanten Selbsthilfegruppen zu beeinflussen sucht

- **Arzneimittelwerbung** "Direct-to-consumer"
- **Patientengruppen glaubhafter als Industrie**
- **"Bodentruppen"**
"ground troops in the form of patient support groups"
- **haben Macht**

*Jeffries, M., The mark of Zorro. Pharmaceutical Marketing, 2000
Klemperer

Beeinflussung

- **Reziprozitätsregel / Gegenseitigkeitsregel**
für Gefälligkeiten, Geschenke, Einladungen revanchieren wir uns
- **Freundschaft**
wir erfüllen eher die Wünsche von denen, die wir kennen und mögen



Klemmerer

- Gerade diejenigen, die sich für nicht beeinflussbar halten, zeigen den geringsten Widerstand gegenüber der Beeinflussung
- Überzeugungsversuchen wird Widerstand entgegengesetzt wenn sie das Selbst bedrohen

Sagarin BJ, Cialdini RB, Rice WE, Serna SB. Dispelling the illusion of invulnerability: The motivations and mechanisms of resistance to persuasion. *Journal of Personality and Social Psychology* 2002;83:526-41 <http://www3.niu.edu/~ti0bis1/papers/scr502.pdf>

"gefühlte" Beeinflussung → kein valider Indikator
grundsätzlich "Ich bin beeinflussbar."
statt: "Bin ich beeinflusst?"
besser: "Könnte ich beeinflusst sein?"

Klemmerer

OPEN ACCESS Freely available online PLoS MEDICINE
Policy Forum 4/07

Following the Script: How Drug Reps Make Friends and Influence Doctors

Adriane Fugh-Berman¹, Shahram Ahari²

It's my job to figure out what a physician's price is. For some it's dinner at the finest restaurants, for others it's enough convincing data to let them prescribe confidently and for others it's my attention and friendship...but at the most basic level, everything is for sale and everything is an exchange.
—Shahram Ahari

During training, I was told, when you're out to dinner with a doctor, "The physician is eating with a friend. You are eating with a client."
—Shahram Ahari

- Der Arzt ist für den Pharmavertreter ein Kunde. Der Pharmavertreter ist für den Arzt ein Freund.
- Die Bedeutung der Loyalität, die durch Geschenke erreicht wird, kann nicht überschätzt werden.
- Geschenke der Pharmaindustrie sind Bestechung, die nicht als Bestechung angesehen werden.

Klemmerer

Wie die Industrie Ärzte beeinflusst

1. Besuche von Pharmavertretern >15.000 in Deutschland
2. Annahme von Geschenken, wie Ausstattung, Software, Reisen, Hotel,
3. gesponserte Mahlzeiten, Freizeitveranstaltungen
4. gesponserte Fortbildung, Workshops, Seminare
5. Teilnahme an gesponserten wissenschaftlichen Konferenzen
6. Besitz von Aktien
7. gesponserte Forschung
8. Finanzierung von Medizinischen Fakultäten, Stiftungslehrstühlen oder Hörsälen durch die Industrie
9. Mitgliedschaft in gesponserten Berufsverbänden und Fachgesellschaften
10. Beratung einer gesponserten Krankheitsstiftung oder Patientengruppe
11. Beteiligung an oder Nutzung von gesponserten klinischen Leitlinien
12. bezahlte Beratung für die Industrie
13. "ghostwriting" - seinen Namen für wissenschaftliche Artikel hergeben, die jemand anderes geschrieben hat
14. Anzeigen von Pharmazeutischen Firmen, Kauf von Reprints durch Firmen und gesponserte Beilagen in Fachzeitschriften

Moynihan R. Who pays for the pizza? 1: Entanglement. *BMJ* 2003;326:1189-1192.

Urteilsvermögen beeinflusst - könnte es sein?

"Beweis" m.E. nicht möglich

Klemmerer

Urteil beeinflusst – könnte es sein?

- **Psoriasis Selbsthilfe Arbeitsgemeinschaft**
Einladungen nach London, Amsterdam, Kopenhagen, Stockholm
Etanercept 4 Fertigspritzen 25 mg € 923.71 (2 Spritzen/Woche)
- **Deutscher Diabetiker Bund**
Mediadaten http://www.diabetesgate.de/download/mediadaten_aktuell.pdf
- **mamazone**
Mitinitiator Hoffman La Roche: "Hand in Hand mit Roche"
→ für Aufhebung des Werbeverbotes
→ für den "Off-label-Gebrauch" von Medikamenten

"Beweise" für Beeinflussung??

Klemmerer

Lösungsvorschlag 1 Unterstützertopf

- Unternehmen, die
- Selbsthilfe unterstützen möchten aber
 - nicht in den Verdacht der Einflussnahme geraten möchten zahlen in einen Fördertopf ein.

Klemperer



Klem

Lösungsvorschlag 2 Öffentliches Interessen- und Beeinflussungsregister für Organisationen und Personen

- **Haupteinkommensquellen**
- **Tätigkeiten** Vorträge, Gremien usw.
- **materieller Gewinn / Erstattung**
- **zeitlicher Aufwand**
- **Imagegewinn**
- **Beeinflussung selbst eingeschätzt**

Beispiel: <http://g-infos.de/seko/Interessenregister.pdf>

Klemperer

Lösungsvorschlag 3 evidenzbasierte Anwaltschaft (Musa Mayer)

- **Verständnis von Forschungsmethoden**
Forschungsergebnisse realistisch beurteilen
- **Verständnis des ökonomischen Drucks**
mögliche Beeinflussungen und Verzerrungen
- **patientenrelevante Behandlungsergebnisse**
Lebensqualität / Lebenserwartung vs. schrumpfender Tumor

Mayer, M., From Access to Evidence: An Advocate's Journey. J Clin Oncol, 2003. 21(20): p. 3881-3884.

Unabhängige und vertrauenswürdige Gesundheitsinformationen

www.g-infos.de

Bücher
Websites



Klemperer